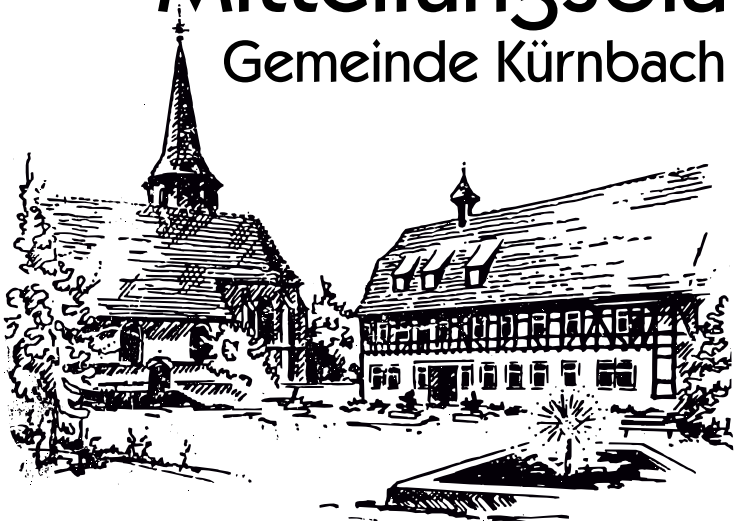
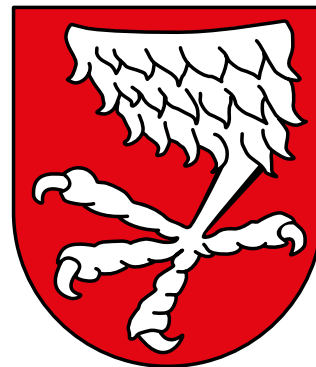


Mitteilungsblatt

Gemeinde Kürnbach



Herausgeber: Gemeinde Kürnbach, Verantwortlich für den amtlichen Teil ist der Bürgermeister Armin Ebhart oder sein Vertreter im Amt, für den übrigen Inhalt Druckerei und Verlag Schlecht e.K., Kerschensteinerstr. 10, 75417 Mühlacker
Telefon: 07041/3022 · Telefax: 07041/5249
Internet: www.gemeinde.de · Email: verlag@gemeinde.de

63. Jahrgang

Donnerstag, 14. März 2024

Nummer 11

Einladung zum Frühlingseinsingen

am 20. März um 14 Uhr auf dem Marktplatz

Die Kinder und Erzieherinnen des Kindergarten Bachstraße laden Sie herzlich dazu ein.

Gemeinsam mit den Kindern wollen wir den Frühling mit Liedern und Tänzen willkommen heißen.

Bei schlechten Witterungsverhältnissen mit Regen findet die Veranstaltung nicht statt!

Wir freuen uns auf Sie und einen schönen Frühlingsanfang





Telefonverzeichnis der Gemeinde Kürnbach

www.kuernbach.de | E-Mail: gemeinde@kuernbach.de



Notruf und Störungen

Polizei	Tel. 110
Rettungsdienst/Feuerwehr	Tel. 112
Krankentransport (DRK)	Tel. 19222
EnBW Stromversorgung Störungsstelle	Tel. 0800 3629477
Netze-Gesellschaft Südwest mbH Störmeldenummer – Erdgas	Tel. 0180 2056229
Stadtwerke Bretten Wasserrohrbruch und Wasserversorgung	Tel. 07252 913230
PYUR (ehemals PrimaCom Berlin GmbH): Zentrale Störungsannahme:	Tel. 030/25 77 77 77
NetCom BW	Tel. 0711/34034034
Gemeinde Kürnbach Gemeindeverwaltung	Tel. 07258/9105-0
Notruf Gemeinde	Tel. 07258/9105-55

Öffnungszeiten des Bürgerbüros:

Montag:	8 – 12 Uhr
Dienstag:	8 – 12 und 14 – 18.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	8 – 12 Uhr
Freitag:	8 – 12 Uhr



Apotheken-Notdienst

Der Notdienst geht jeweils von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages!

Do. 14.03.2024	Markgrafen-Apotheke, Untere Hofstadt 1, 76703 Kraichtal (Münzesheim), Tel. 07250/88 11
Fr. 15.03.2024	Burg-Apotheke, Gartenstr. 12, 75056 Sulzfeld, Tel. 07269/2 92
Sa. 16.03.2024	Salzl Apotheke, Katharinenstr. 36, 75031 Eppingen (im GHC), Tel. 07262/67 60
So. 17.03.2024	Kraichtal-Apotheke, Bahnhofstr. 26, 76703 Kraichtal (Menzingen), Tel. 07250/70 24
Mo. 18.03.2024	Hubertus-Apotheke, Kronenstr. 7, 75057 Kürnbach, Tel. 07258/9 23 76
Di. 19.03.2024	Stromberg-Apotheke, Weilerer Str. 6, 74374 Zaberfeld, Tel. 07046/93 01 23
Mi. 20.03.2024	Rosen-Apotheke, Brettener Str. 36, 75031 Eppingen, Tel. 07262/18 58



Soziale Dienste

Diakoniestation Südlicher Kraichgau
Tel. 0162 / 25 58 990 oder 07269 / 91 960

Sozialwerk Bethesda - Zion Mobil ambl. Pflegedienst
Tel. 07045 20 002 100
In Notfällen bitte den diensthabenden Arzt verständigen.

Ärztliche Notdienste

Ärztliche Notdienste Bretten

Rechbergklinik, Edisonstr. 10, 75015 Bretten (Rechbergklinik)
Telefon 116 117

Mo., Di., Do., Fr. von 19 – 23 Uhr,
Mi. von 13 – 23 Uhr, Sa., So. und an Feiertagen 8 – 23 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst

Kindernotfallambulanz, Kanzlerstr. 2–6, Pforzheim
www.helios-kliniken.de/pforzheim

Mittwoch und vor Feiertagen: 15.00 – 20.00 Uhr

Freitag: 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertage: 08.00 – 20.00 Uhr

Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969

In lebensbedrohlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle unter 112.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0761/120 120 00

Tierärztlicher Sonntagsdienst

Der tierärztliche Sonntagsdienst für Notfälle wird wie folgt versehen:

Am 16.03. / 17.03.

Dres. Kratz, Tel. 07252/7799668

Josephine-Benz-Str. 4a, 75053 Gondelsheim

Jeweilige telefonische Voranmeldung ist notwendig!

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Karlsruhe

Werner-von-Siemens-Str. 2 – 6
Siemens Technopark Bruchsal, Gebäude-Nr. 5137 A, 76646 Bruchsal
Weitere Informationen auch im Internet
unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de

Kundentelefon

Privatkundentelefon 0800 2 9820 20

Sperrmülltelefon 0800 2 9820 30

Reklamationstelefon 0800 2 160 150

Auftragsannahme für

Container/Gewerbetelefon 0800 2 9820 10

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. von 7.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr

(nicht zu verwechseln mit dem Kombi-Hof „Morforster Weg“)

Sommeröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.04. – 31.10:

Montag – Freitag: 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 16.00 Uhr

Winteröffnungszeiten Kombihof „Morforster Weg“

Öffnungszeiten vom 01.11. – 31.03:

Montag - Freitag: 15:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 16:00 Uhr

Personalausweis Sperr-Notruf

Rund um die Uhr erreichbar

116 116 (in Deutschland kostenfrei aus dem Festnetz und aus allen Mobilfunknetzen sowie aus dem Ausland mit der deutschen Ländervorwahl, also über +49 116 116, gebührenpflichtig zu erreichen).

Zur Sicherheit ist der Sperr-Notruf zusätzlich über **+49 (0)30 40 50 40 50** erreichbar.

Amtliche Bekanntmachungen

Brennholz Restpolter - Nadelholz

Im Gewann „Langen Rain“ sind noch einige **Restpolter Nadelholz** zu verkaufen. **Das Brennholz steht nur noch bis zum 20.03.2024 zum Kauf zur Verfügung.**

Bei Interesse können Sie sich auf unserer Homepage unter „Aktuell“ die Lage des Holzes anschauen. Die Liste samt Plan liegt auch im Rathausfoyer aus. Sollten Sie sich für eine Losnummer entscheiden, dann melden Sie sich zwingend bei Frau Kuhn unter 07258/9105-13 um den Brennholzschein/Rechnung abzuholen.



März 2024

15.03.	Generalversammlung, Musikverein Kürnbach, Musikerheim
17.03., 09.30 Uhr	Goldene Konfirmation mit Abendmahl in der Michaelskirche, evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
19.03.	Zero-Waste-Workshop: Putzmittel ohne Plastikmüll, Landfrauenverein, evang. Gemeindehaus
23.03.	Frühlingsweinprobe, Weingut Plag
23.03.	Generalversammlung, Kleintierzuchtverein, Züchterheim
21.03., 20:00 Uhr	Generalversammlung, MGV, Czech Besenwirtschaft
24.03., 10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit den Kindergärten in der Michaelskirche
29.03., 10:30 Uhr	Abenteuerland-Gottesdienst – Kinderkreuzweg, Katholsche Kirche St. Maria Königin
30.03.	Kükenschlüpfen, Kleintierzuchtverein, Zuchtanlage
30.03., 20.30 Uhr	Osterfeuer, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach, Marktplatz
30.03., 21.00 Uhr	Osternacht in der Michaelskirche, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach
31.03., 07.00 Uhr	Ökumenische Auferstehungsfeier, Ev., Ev.-meth. Kirche, Friedhof
31.03., 10.00 Uhr	Osterfest-Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm, Kirchenchor, Abendmahl, Evang. Kirchengemeinde Kürnbach-Bauerbach in der Michaelskirche



Gemarkungsputzete am Samstag, 20.04.2024



Unsere Natur ist ein kostbares Gut. Deshalb wird durch die Gemeindeverwaltung nach einer langen coronabedingten Pause wieder eine Gemarkungsputzete organisiert.

Durch das große Engagement vieler Helferinnen und Helfer konnten bei den vergangenen Aktionen Unmengen Müll aus der Landschaft gesammelt und einer ordnungsgemäßen Abfallbeseitigung bzw. Verwertung zugeführt werden.

Die Gemarkungsputzete wird am Samstag, 20. April 2024 durchgeführt.

Treffpunkt Rathaus-Innenhof

Beginn 09.00 Uhr
Ende gegen 13.00 Uhr

Alle Helferinnen und Helfer sind ab 14.00 Uhr in den Besen Czech zu einem Vesper recht herzlich eingeladen.

Die Gemeinde ist für jede Unterstützung dankbar und wir hoffen, dass sich zahlreiche Helferinnen und Helfer melden.

Bitte geben Sie den unteren Abschnitt im Rathaus ab oder werfen Sie diesen in den Briefkasten.

Wir bedanken uns jetzt schon für Ihre Unterstützung.



Ich bin bereit, an der Gemarkungsputzete

mit ___ Person/en
(___ Erwachsene/r, ___ Kind/er)

mit Schlepper und Anhänger

mit PKW und Anhänger

mitzuwirken.

(Name, Vorname)

(Adresse)

(Tel.Nr.)



Besuch in der Partnergemeinde Ziersdorf 28.06. – 30.06.2024



Das 40-jährige Partnerschaftsjubiläum im Mai letzten Jahres in Kürnbach war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Der traditionelle Gegenbesuch, zu dem Bürgermeister Ing. Hermann Fischer eingeladen hat, findet von Freitag, 28.06. bis Sonntag 30.06.2024 statt. Hierfür haben wir einen Bus gebucht.

Um die Organisation, Fahrt usw. in die Wege leiten zu können, nimmt die Gemeindeverwaltung Anmeldungen für die Teilnahme an den Jubiläumsfeierlichkeiten entgegen. Bei der Anmeldung bitten wir außerdem um Mitteilung, ob Quartiermöglichkeiten bereits vorhanden sind.

Wer am Besuch in Ziersdorf teilnehmen möchte, kann sich im Rathaus bei Frau Ohnheiser, Tel: 9105-16 (Mo-Do 09:00 Uhr – 12:00 Uhr), E-Mail: ohnheiser@kuernbach.de, melden oder nachfolgenden Abschnitt abgeben.

✂ -----

An den Jubiläumsfeierlichkeiten in Ziersdorf vom
28.06. – 30.06.2024 nehme ich / nehmen wir teil.

Name/Namen

Adresse

Tel.-Nr.

mitPersonen

Die Fahrt erfolgt

- mit Bus (Gemeinde)
oder
 eigene Anreise

Quartier ist

- vorhanden
bei.....
- nicht vorhanden.

✂ -----

Die Partnergemeinde Ziersdorf hat uns zwischenzeitlich das vorläufige Programm zugesandt, das wir nachfolgend bekannt geben:

Vorläufiges Programm in Ziersdorf

Fr, 28. Juni 2024

- 16:00 Uhr Ankunft und Empfang in Ziersdorf
- Kurz darauf die Quartieraufteilung
- Gemütlicher Abendausklang im Konzerthaus Weinviertel für Gäste, Quartiergeber und Vertreter der Institutionen

Sa, 29. Juni 2024

- Vormittag – Rundfahrt / Wanderung in der Gemeinde Ziersdorf und anschließend freie Besichtigung

- Nachmittag: ca. 16 Uhr Gedenken an die Gründer der Partnerschaft bei der neu gestalteten Aufbahrungshalle/Kriegerdenkmal
- Aktivitäten am Sportplatz Ziersdorfer, Public Viewing, etc. – Das genaue Programm hierfür wird noch festgelegt.
- Abendausklang am Sportplatz Ziersdorf (Sommerfest des SV Ziersdorf)

So, 30. Juni 2024

- ca. 10 Uhr ökumenischer Gottesdienst und anschließend Partnerschaftsfeier
- Mittagstisch – Sommerfest am Sportplatz
- ca. 14 Uhr Verabschiedung und Abfahrt von Ziersdorf



Landkreis Karlsruhe

Neuer Schulpavillon am Gewerblichen Bildungszentrum Bruchsal eingeweiht

Smart Energy Labor und Unterrichtsräume der Karl-Berberich-Schule



*Einweihung des neuen Schulpavillons mit Smart-Energy-Labor
und Unterrichtsräumen der Karl-Berberich-Schule*

Kreis Karlsruhe. Ein weiteres erfolgreiches Schulprojekt hat der Landkreis Karlsruhe umgesetzt: Wie Landrat Dr. Christoph Schnaudigel bei der Eröffnung des Schulpavillons am Dienstag, 5. März, ausführte, hat der Kreis rund vier Millionen Euro in die neue Einrichtung am Gewerblichen Bildungszentrum in Bruchsal investiert. Unter ihrem Dach befindet sich zum einen das Smart-Energy-Labor der Balthasar-Neumann-Schulen 1 und 2, ein Experimentier-Raum für eine flexible und zukunftsorientierte Lehre. Zum anderen werden dort 18 Schülerinnen und Schüler der Berufsschulstufe der Karl-Berberich-Schule, einem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, in drei neuen Klassenräumen unterrichtet.

Aus Sicht von Landrat Dr. Christoph Schnaudigel ist die Investition in zweierlei Hinsicht nachhaltig: Aus ökologischer Sicht, weil der Neubau in Holzmodulbauweise mit einem begrünten Flachdach und zwei Photovoltaik-Anlagen entstanden ist und aus gesellschaftlicher sowie bildungspolitischer Sicht, indem der Kreis in die Bildung der nachfolgenden Generation und in die Förderung der Inklusion investiert.

Die Investition, für die der Kreistag im April 2022 den Baubeschluss gefasst hat, war notwendig geworden, weil sich die Schülerzahlen an der Karl-Berberich-Schule seit 2013 nahezu verdoppelt haben und an der Stammschule keine Erweiterungs-

möglichkeiten vorhanden sind. Das Smart-Energy-Labor ist Teil des Projekts „Handwerk 4.0“, in dessen Rahmen die Ausbildung an die rasante Entwicklung im Bereich Digitalisierung und „Smart Home“ angepasst und in der Praxis abgebildet wird.

„Der Neubau des Schulpavillons mit Smart-Energy-Labor durch den Landkreis Karlsruhe ist ein zukunftsweisendes Signal für die vielen jungen Menschen, die hier ihre Ausbildung absolvieren. Es stärkt Bruchsal als Schul- und Innovationsstandort und fördert die Bildungskompetenz der Stadt. Mit dem Smart-Energy-Labor entstehen innovative Perspektiven für zukünftige Generationen von Fachkräften. Die Kooperation zwischen dem Gewerblichen Bildungszentrum und der Karl-Berberich-Schule ist zudem ein vorbildgebendes Beispiel für gelebte Inklusion“, so die lobenden Worte der Bruchsaler Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick über das Projekt.

„Das Smart-Energy-Labor ist ein bedeutender Meilenstein für die Ausbildung in den Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik- und Elektroberufen sowie der Techniker Ausbildung der Balthasar-Neumann-Schule 1. Wir tragen damit der Entwicklung der Ausbildung und der Verzahnung der Gewerke bei der nachhaltigen smarten Gebäudetechnik Rechnung. Vor allem die Vision „grüner Wasserstoff“ und deren Verwirklichung treibt uns an, die bestmögliche Ausbildung für unsere Schülerinnen und Schüler zu bieten,“ betonte Schulleiter Frank Heusch. Er freute sich mit seinem Schulleiterkollegen Andreas Beisecker, Balthasar-Neumann-Schule 2, und Stephanie Pröll, Schulleiterin der Karl-Berberich-Schule, sehr über das neue Gebäude.

Übergangsfrist für Rinderhalter endet

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Ab 1. April müssen Bullen in Laufstall in der Milchviehherde in einer eigenen Bucht untergebracht werden. Rinderställe müssen dann mit entsprechenden Separier- und Fixiereinrichtungen ausgestattet sein.

Im Jahr 2022 lag die Zahl der Unfälle in der Tierhaltung bei 15.415 und es kam zu 23 Todesfällen. Das entspricht rund einem Viertel aller meldepflichtigen Unfälle* in der Grünen Branche. Etwa ein Drittel dieser Arbeitsunfälle und mehrere mit tödlichem Ausgang ereigneten sich im direkten Umgang mit Rindern, vor allem beim Melken, Treiben und Behandeln der Tiere. Aufgrund der hohen Unfallzahl in der Tierhaltung überarbeite die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Vorschrift für Sicherheit und Gesundheitsschutz in der Tierhaltung (VSG 4.1). Diese schreibt nun in den Ställen genügend Separier- und Fixiereinrichtungen vor. Je nach Bedarf können damit Einzeltiere oder Gruppen von der Herde abgetrennt werden.

Bei einer Besamung oder Behandlung muss das Tier sicher fixiert werden. Für mehr Arbeitssicherheit dürfen sich in dem Bereich keine anderen freilaufenden Rinder/Kühe aufhalten. Ein Bulle darf im Milchviehstall nicht frei mit der Herde laufen. Er braucht eine abgeschlossene, stabile Bucht. Es empfiehlt sich, diese in den Kuhstall zu integrieren. Das vereinfacht das Handling der brünstigen Kühe und erhöht den Besamungserfolg. Die Bucht muss über mindestens eine Personenfluchtmöglichkeit und eine Fixiereinrichtung sowie einen rutschfesten Boden verfügen. In der Praxis hat es sich bewährt, dass Deckbullenbuchten als Zweiraumbuchten ausgeführt werden, die über mehrere Fixierplätze und Fluchtmöglichkeiten verfügen. Durch eine Umwehrgang aus senkrechten Stangen im passenden Abstand können Personen den Gefahrenbereich schnell und sicher verlassen. Bevor eine Person die Bucht betritt oder eine Kuh für den Deckakt zum Bullen bringt, muss dieser sicher fixiert sein. Diese Neuerungen beziehen sich ausschließlich auf die Deckbullenhaltung im Milchviehstall. Andere Haltungsformen, zum Beispiel die Weide- oder Mutterkuhhaltung, bleiben unverändert.

Die Unfallverhütungsvorschriften sind rechtlich bindend und bis zum 1. April unaufgefordert umzusetzen. Sollten die baulichen Anforderungen bis dahin noch nicht umgesetzt sein, werden diese bei Besichtigungen durch die Aufsichtspersonen der SVLFG beanstandet. Eine Nachrüstung ist erforderlich.

Wer sich unsicher ist, welche Anforderungen erfüllt werden müssen und wie diese im eigenen Stall umgesetzt werden sollen, kann die kostenlose Bauberatung der SVLFG in Anspruch nehmen. Zudem bietet die SVLFG Interessierten die Teilnahme an zwei weiteren kostenfreien Online-Vorträgen am **21. März (19:30 bis 21:30 Uhr)** sowie am **17. April (10:00 bis 12:00 Uhr)** an,

um sich über die Änderungen und praktischen Umsetzungen zu informieren. Eine Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich. Die Antworten auf die wichtigsten Fragen sind außerdem unter www.svlfg.de/rinderhaltung und www.svlfg.de/faq-vsg-4-1 zu finden.

**Meldepflichtig ist ein Arbeitsunfall bei einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen.
SVLFG*



Der Bereich ist als Zwei-Raum-Bucht ausgeführt und verfügt über eine Fixiermöglichkeit und einen rutschfesten Bodenbelag. Das Zwischentor wird aus Sicherheitsgründen von außen geschlossen. Der Tierkomfort ist hoch, da der Bulle neben dem Innenbereich auch einen überdachten Außenbereich und einen Laufhof nutzen kann.

Das Ernährungszentrum im Landratsamt Karlsruhe informiert Eltern zum Thema Babykost und Essgewohnheiten von Kindern

Kreis Karlsruhe. Für Eltern kann die Ernährung der Kinder herausfordernd sein. Daher bietet das Ernährungszentrum im Landratsamt Karlsruhe gleich zwei Termine an, die unterschiedliche Themen dabei beleuchten.

Am Mittwoch, 13. März, von 10 bis 11.30 Uhr findet das Seminar „Babykost - wie gelingt der Übergang von der Milch zum Brei/ baby led weaning“ an. Säuglinge wachsen schnell und lernen täglich Neues. Körperlich sind Babys ab dem fünften Monat so weit entwickelt, dass sie Brei und erste weiche Lebensmittel zu sich nehmen können und Interesse an neuen Geschmäckern zeigen. Neben der klassischen Beikost in Form von Breien nimmt das „baby led weaning“, auch breifreie Beikost genannt, einen immer größeren Stellenwert ein. Babys lernen hier nach ihrem eigenen Tempo normale Kost zu essen. Eine Fachreferentin beantwortet alle Fragen zum Thema.

Am Donnerstag, 14. März, von 18 bis 19.30 Uhr findet dann ein Vortrag für Eltern von kleinen Kinder zum Thema „Jedes Kind is(s)t anders – der Umgang mit besonderen Essern“ statt. Kinder haben ihre Vorlieben und Abneigungen - auch beim Essen und Trinken. Eltern erhalten Hilfestellungen für den Umgang mit den Vorlieben der Kinder. Außerdem wird besprochen, wie gemeinsame Mahlzeiten angenehmer und entspannter gestaltet werden können.

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei und finden statt im Ernährungszentrum, Landwirtschaftsamt, Am Viehmarkt 1 in Bruchsal. Eine Anmeldung unter Telefon 0721-936 88630 oder per Mail an ernaehrungszentrum@landratsamt-karlsruhe.de ist notwendig.

Das Forstamt gibt Hinweise zum Sammeln von Frühblüchern wie dem Bärlauch

Kreis Karlsruhe. Ein farbenprächtiges Naturschauspiel bietet sich momentan allen, die unsere Wälder aufsuchen: Die Frühblüher nutzen die ersten Sonnenstrahlen, um Blüten bzw. Blätter auszubilden und sich zu vermehren. Bekannte Vertreter der Frühblüher sind unter anderem das Buschwindröschen, die Schlüsselblume oder der Bärlauch. Besonders bei Letzterem ist aufgrund der Verwechslungsgefahr mit ähnlichen Pflanzen besondere Aufmerksamkeit beim Sammeln gefragt. Darauf weist das Forstamt im Landratsamt Karlsruhe zum Start der Saison hin.

Mit seinem knoblauchartigen Geruch und Geschmack ist Bärlauch als Frühblüher und beliebte Kochzutat bekannt und wird gerne im Wald gesammelt. Dieser ist aber dem giftigen Maiglöckchen zum Verwechseln ähnlich, das momentan ebenfalls mit grünen Blättern austreibt. Die beiden Pflanzen lassen sich anhand von zwei Merkmalen unterscheiden: Während die Bärlauchpflanze nur mit einem Blatt direkt aus dem Stängel austreibt, besitzt das Maiglöckchen immer zwei Blätter pro Stängel. Weiter ist die Blattunterseite genau anzuschauen: Die des Bärlauchs sieht matt aus, das Maiglöckchen hingegen besitzt eine glänzende Blattunterseite. Neben dem Maiglöckchen gibt es aber noch eine weitere Verwechslungsgefahr: Die jungen Blätter des giftigen Aronstabs sehen denen des Bärlauchs ebenfalls sehr ähnlich. Auch hier hilft der Blick auf die Blattunterseite: Die des Bärlauchs besitzt eng nebeneinander liegende, parallel verlaufende Blattnerven. Beim Aronstab hingegen sind die Blattnerven unregelmäßig geformt.

Im Landeswaldgesetz von Baden-Württemberg ist geregelt, dass nicht geschützte Wildkräuter wie der Bärlauch im Umfang bis zu einem Handstrauß gepflückt werden dürfen. Sammeln für gewerbliche Nutzung ist genehmigungsbedürftig. Buschwindröschen, die meist in großen weißen Blütenteppichen vorkommen, stehen unter Naturschutz und dürfen nicht gepflückt werden. Farbe bringt mit seiner blauviolettten Blüte das Leberblümchen in die Wälder. Als besonders gefährdete Art ist es in Deutschland geschützt. Wie beim Buschwindröschen sind alle Pflanzenteile giftig. Auffällig schön ist auch die Schlüsselblume, die ebenfalls unter Naturschutz steht und nicht gepflückt werden darf.



Das Forstamt im Landratsamt Karlsruhe gibt Hinweise zum Sammeln von Bärlauch, der dem giftigen Maiglöckchen zum Verwechseln ähnlich sieht.

Unsere Natur

Die Goldammer

Die Goldammer ist die häufigste Ammer Europas und mit ihren 16-17 cm Körperlänge etwas größer als ein Spatz. Jetzt im Frühling sind diese leuchtend gelben Singvögel in der Nähe vom Waldrand und Büschen, hüpfend am Boden zu entdecken.

Das Männchen trägt jetzt sein Prachtkleid: Gelber Kopf und gelber Bauch. Das Federkleid des Weibchens ist eher schlicht, am Kopf eine gelb-braune Tönung mit auffällig dunklen Streifen. Von seiner Singwarte aus, einem erhöhten Platz in seinem Revier ist der Gesang der Goldammer eine schnelle Abfolge von kurzen und hohen Tönen. Im Volksmund wird dies so beschrieben: „Wie wie wie hab ich Dich llllliebl!“

In das, auf dem Boden oder in Bodennähe gebauten Napfnest, legt das Weibchen 3-5 Eier. Während der 11-14 Tage Brutzeit bringt ihr das Männchen gelegentlich Futter. Nach dem Schlupf wärmt sie die Jungen und er versorgt allein die Familie: Er lie-

fert ab und sie stopft damit die Schnäbel! Kurze Zeit später versorgen beiden Elternteile ihre Jungen mit Insekten, Grashüpfer, Käfer und Spinnen!

So gibt es im Laufe des Jahres drei Bruten! Außerhalb der Brutzeit ziehen die Goldammer gerne in Schwärmen mit Finken umher.

Im Winter mischen sie sich in die Trupps von Feldsperlingen und Buchfinken, um die Felder nach Samen abzusuchen.



Die offene Kulturlandschaft mit Feldgehölzen, Weißdorn- und Schwarzdornhecken sowie Streuobstwiesen sind für die Goldammer lebenswichtig. 1999 wurde sie in Deutschland zum „Vogel des Jahres“ gewählt! 2019 wurde sie zum Motiv der Briefmarkenserie „Europa 2019: Heimische Vögel“ (Wert 70 Eurocent)! Diese Briefmarke erinnert uns daran, verantwortungsbewusst mit unserer Natur und ihren Bewohnern umzugehen!

Wussten Sie, dass Goldammer auch „Winterlerchen“ genannt werden? Ihr wissenschaftlicher Name ist *Emberiza citrinella*, wobei citrinella (= zitronengelb) namensgebend war aufgrund der Gefiederfärbung. Weitere Namen sind Hämmerling, Emmerling, Ammeritz, Gelbling oder Gilberitz. Die Bezeichnung „Bauernkarni“ war in Kürnbach nicht geläufig, dafür aber „Gälemmer“.

Foto: Bianca Klein / Text: Helga Wulf

Quellen: NABU, wikipedia

Kürnbacher Geschichten

Indiana Tribüne



Indianapolis, Indiana. Montag, den 13. August 1888. Deutsche Lokalnachrichten:

- Der Totengraber Sam. Sattler aus Kürnbach und der evangelische Pfarrer Braunstein aus Schillingstadt bei Borberg haben sich erhängt. -



Bürgerinformation

Sandspielzeugkiste am Apothekergarten

Am Spielplatz Apothekergarten steht neuerdings eine orange-farbene Kiste mit Sandspielzeug zur freien Verwendung. Wir danken Frau Tatjana Mohr für die Idee und das Sandspielzeug, sowie unserem Bauhof für die Unterstützung und Umsetzung.



Das Bürgerbüro informiert

Die Urlaubszeit beginnt wieder. Bitte denken Sie daher daran rechtzeitig einen neuen Personalausweis oder Reisepass zu beantragen. Die Bundesdruckerei benötigt aktuell für die Erstellung eines Personalausweises 2 - 3 Wochen, für den Reisepass 4 - 6 Wochen.

Zur Beantragung eines neuen Ausweisdokuments benötigen Sie folgendes:

- 1 biometrisches Passbild (nicht digital!) Das Bild darf nicht älter als ein Jahr sein.
- den alten Personalausweis / Kinderausweis oder einen Nachweis, dass Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.

Zur Beantragung des Personalausweises / Reisepasses müssen Sie persönlich vorbeikommen.



Bitte beachten Sie, dass seit dem 01. Januar 2024 KEINE Kinderreisepässe mehr ausgestellt werden. Alle Kinderreisepässe welche 2023 ausgestellt wurden haben nur noch ein Jahr Gültigkeit und können nicht mehr verlängert werden. Bitte achten Sie darauf, diese rechtzeitig zu beantragen. Auch hierfür wird ein neues biometrisches Passbild benötigt, sowie die Einverständniserklärung beider Erziehungsberechtigter. Ein entsprechendes Formular kann gerne vorab zugeschickt werden.

Öffnungszeiten Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen):

Montag: 08:00 - 12:00 Uhr

Dienstag: 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:30 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 08:00 - 12:00 Uhr

Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr

Abfallbeseitigung

März	
1	Fr
2	Sa
3	So
4	Mo R + R
5	Di Bio
6	Mi
7	Do
8	Fr S
9	Sa
10	So
11	Mo W + W
12	Di Bio + Bio
13	Mi
14	Do
15	Fr
16	Sa
17	So
18	Mo R + R
19	Di Bio
20	Mi
21	Do
22	Fr
23	Sa S
24	So
25	Mo W + W
26	Di Bio + Bio
27	Mi
28	Do
29	Fr Karfreitag
30	Sa
31	So Ostersonntag



Altpapiersammlung

Die nächste Altpapierannahme findet im **April** durch den Musikverein Kürnbach statt.

